

LAUDATIO für den 4° SFS Award Träger:

Dr. Hellmuth Ladurner

von Patrick Ohnewein

Bereits zum 4. Mal vergibt die Linux User Group Bozen heute einen SFS-Award an eine Südtiroler Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise um die Verbreitung der Vision wie auch der konkreten Lösungen von Freier Software verdient gemacht hat. Hugo Leiter, Informatikchef des Südtiroler Gemeindenverbandes, war unser erster Award Träger, weil er Freie Software in Südtirols Gemeindestuben gebracht hat. Maurizio Cachia, der IT-Verantwortliche der SAD, wurde 2005 mit dem SFS Award ausgezeichnet, weil er und die SAD zu einer Zeit auf das freie Betriebssystem GNU/Linux gesetzt haben, als Freie Software nicht nur hierzulande sondern weltweit noch ein Fremdwort war. Letztes Jahr stellten wir einem Pionier der Südtiroler IT-Welt und bedeutenden Impulsgeber und Vordenker in Sachen Freie Software in den Mittelpunkt: den ehemalige Gewerkschafter Anton Auer.

Heute zeichnet die Linux User Group Bozen eine weitere für die Freie Software Bewegung wichtige Südtiroler Persönlichkeit aus. Freie Software wurde ihm beileibe nicht in die Wiege gelegt. Die Philosophie schon eher; und wie es sich für einen Philosophen gebührt, hat er in seinem Leben viel, auch laut nachgedacht, und immer auch ein Stück vorausgedacht. Was er konkret getan, verwirklicht oder umgesetzt hat, so seine Worte, hat er eigentlich alles nie wirklich gelernt. Von der Spitze der SH weg, beschäftigte er sich Anfang der 70er Jahre mit Studentitelanerkennungen, bevor es ihm in den Bereich der Schulentwicklung und zum Schulbauprogramm verschlug. Ende der 70er Jahre wurde er mit der Reorganisation der Landesverwaltung betraut, die ihn bis zu seiner Ernennung als Abteilungsdirektor für Informationstechnologie 1993 nicht mehr los ließ.

Mit Freier Software hatte er lange Zeit nicht wirklich etwas am Hut und wenn er heute überzeugt ist, dass die Entwicklung in der IT-Welt in Richtung Freie Software geht, dann verschweigt er auch nicht, dass er viele gute und wertvolle Mitarbeiter hatte, die ihn auf den richtigen Weg geführt haben. Dennoch ist er so etwas wie eine Art "Moses" in Sachen Freie Software in unserem Land geworden, schließlich führte er seit Ende der 90er Jahre an vorderster Front Südtirols öffentliche Verwaltung in das Land der Freien Software. Als Abteilungsdirektor für Informationstechnologie setzte er im Aktionsplan "eSüdtirol 2004-2008" die Alternative, die "Freie Software" auf die gesellschaftspolitische Tagesordnung. Dieser von der Landesregierung im März 2005 beschlossene Aktionsplan fasste unter anderem den verstärkten Einsatz von Freier Software in den öffentlichen Verwaltungen und im Unterricht der Schulen, die Festlegung von Freier Software als verstärktes Förderungskriterium bei Innovation im Wirtschaftsbereich und die Förderung der Communities von Entwicklern und Anwendern von Freier Software in Südtirol ins Auge.

So wie aber dem Mose letztlich das gelobte Land verwehrt blieb, so hat auch der in der Zwischenzeit pensionierte Abteilungsdirektor und diesjährige SFS Awardträger noch nicht vollends den Fuß in das - zumindest für die Free Software Community - gelobte Land der Freien Software gesetzt. Nicht nur, dass ihm selbst das Land der Freien Software noch ziemlich verschlüsselt

vorkommt - einem Philosophen sei dies verziehen - auch das von ihm und seinen Mitarbeitern auf allen Rechnern der Landesverwaltung installierte freien OpenOffice.org-Paket läuft vorerst nur als Wahlalternative. Die Einführung OpenOffice.org als Standard auf den Landes-PCs ist noch Zukunftsmusik, ebenso wie die standardmäßige Verwendung offener Datenformate.

Nichtsdestotrotz ist das gelobte Freie Software Land in Sicht und die hierfür hoch gelobte Landesverwaltung zeigt gute und zukunftsfähige Ansätze. Für diesen Aufbruch und für die Wegbegleitung bis ins Land der Freien Software überreicht die Linux User Group Bozen - zusammen mit Dr. Maurizio Bergamini Riccobon, Abteilungsleiter für Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften der Provinz Bozen, - deshalb den diesjährigen SFS Award 2007 an:

Dr. Hellmuth Ladurner.